

Nebringer Regisseur Tin Schulz dreht in Herrenberg: „We together“ erzählt Geschichte von Jugendlichen für Jugendliche

„Soap“ aus der Kleinstadt für das weltweite Netz

Herrenberg – Auf dem Marktplatz ist man ja tatsächlich Dreharbeiten gewohnt, die weniger bescheiden daher kommen. Aber schließlich sind es auch nicht öffentlich-rechtliche Sender und renommierte Regisseure, die hier kurbeln, sondern Jugendliche. Und ihr Equipment ist nicht imposant und teuer, sondern klein und handlich: Diese Dreharbeiten werden kaum wahrgenommen. „We together“ soll die Websoap heißen, die auf einer eigens geschaffenen Internetseite zu sehen sein soll. Viele der Darsteller stammen aus Stuttgart – aber Tin Schulz, der junge Regisseur, kommt aus Nebringen.

VON THOMAS MORAWITZKY

„We together“ ist die Soap der etwas anderen Art: Zu sehen nur im Internet, auf einer Website, die Tin Schulz eigens für die Serie eingerichtet hat (www.we-together.info), produziert mit nichts als einer digitalen Handkamera und einer Reihe von Laienschauspielern – Kostenpunkt gleich null, sieht man ab von der Verpflegung und anderen Notwendigkeiten. Eine Serie also, die, weit jenseits von kostspieligen Fernsehproduktionen ganz nah dran ist am Leben, so wie es die Jugendlichen wirklich sehen. Tin Schulz, 21 Jahre alt, studiert digitalen Film und 3-D-Animation an der SAE („School of Audio Engineering“) in Stuttgart. In diesen Tagen stellt er die erste Staffel seiner Web-Soap fertig. Die Pilotfolge der Serie kann bereits im Internet abgerufen werden, und ab heute, Freitag, 20. Juli, steht die erste Folge der Serie mit dem Titel „We together“ im Netz. Ab sofort sollen, wie sich das für eine Soap gehört, in wöchentlichem Abstand jeweils freitags die neuesten Folgen der Serie eingestellt werden: „Der Ex“ am 27. Juli, „Beste Freunde“ am 3. August, „Neue Wege“ am 10. August, „Wahrheiten“ am 17. August. In dieser Woche wird das junge Filmteam noch einige Szenen in Stuttgart drehen, am kommenden Dienstag ist es wieder in Herrenberg zugange, auf dem Marktplatz und im Ladengeschäft „Tankstelle-M“ in der Stuttgarter Straße.

„We together“ ist eine Serie, die von Jugendlichen für Jugendliche geschrieben wurde und die Leben und Probleme aus der Perspektive dieser Jugendlichen schildert. Alles an dieser Serie wurde vom Team um Tin Schulz selbst organisiert und arrangiert. Das Gros der Darsteller jedoch



Dreharbeiten für „We together“: Tin Schulz führt die Kamera – und die Schauspieler

GB-Foto: gb

wurde über die Agentur „Kreativpool Neues Stuttgart“ gecastet – angehende Jungschauspieler, die sich zunächst einmal auf diesem Niveau selbst erproben wollen, oder einfach Jugendliche, die Spaß daran haben, an einem solchen Projekt mitzuwirken. Laetitia Michel, die in der Serie die Rolle der Chrissie spielt, stammt aus Herrenberg, lebt mittlerweile aber in Stuttgart. Franziska Schulz, im Film Miri und im wirklichen Leben die Schwester des Regisseurs, stammt aus Nebringen – die restliche Darstellerriege stammt zum größten Teil aus der Landeshauptstadt.

Dass nicht dort, sondern in Herrenberg der Mittelpunkt der Handlung liegt, wurde von Tin Schulz bewusst entschieden und macht die Serie, wie er sagt, zu etwas Besonderem: „Wir wollten eine Stadt haben, die nicht zu groß ist, in der die Charaktere sich auch tatsächlich kennen lernen können“ – die ländliche Überschaubarkeit der

Verhältnisse sollte dazu beitragen, die vier Protagonisten der Serie zu gestalten.

Insgesamt 22 Figuren treten in der Serie auf. Im Mittelpunkt jedoch stehen die vier Freunde Phil, Flo, Sarah und Miri. Um diese Charaktere kreisen die Handlungen einer typischen Cliqueserie: Die Schule, die Liebe und die vielen Probleme Jugendlicher tauchen in ihrem Mikrokosmos auf. Sarah trifft unverhofft ihren Ex-Freund wieder, Flo droht an der Schule zu versagen und lehnt sich auf, Miri ist unglücklich verliebt und Phil kann nicht zu seiner Homosexualität stehen. Von Folge zu Folge entwickelt sich diese Konstellation in andere Richtungen, treten andere Figuren in den Vordergrund. Tin Schulz, der zuvor auf ähnliche Weise den Kurzfilm „WE – Das Wochenende“ realisierte und auch in der Vergangenheit schon mit dem Herrenberger Andreae-Gymnasium zusammenarbeitete, das auch nun wieder zu den

Drehorten der Serie gehört, denkt bereits daran, eine zweite Staffel von „We together“ zu produzieren. Budgetbedingte Einschränkungen hat sich sein Team beim Drehen immer zunutze gemacht, um dem Ergebnis eine realitätsnahe Wirkung zu verleihen. Wind und Wetter sind in den Folgen dieser Serie nun einmal so, wie sie tatsächlich am vorgesehenen Drehtag waren.

Für die jungen Darsteller waren diese Dreharbeiten durchweg eine spannende Erfahrung: „Ich find's einfach cool, wie wir uns entwickelt haben, im Laufe des Projektes“, sagt Franziska Schulz. Nun werden also nach und nach die Folgen von „We together“ ins Netz gehen – ein besonderes Erlebnis steht dem Filmteam aber noch bevor: Im September werden drei Folgen der Serie im Kommunalen Kino Stuttgarts während einer Premierenfeier zu sehen sein.